

Πανὸς ἄκρον,¹ umschiff hatten, wurde der Wind schwächer; wir glitten noch einige Stunden im Sternenlichte längs der Küste hin, und warfen dann, vermeintlich auf der Höhe von Lindos, den Anker. Es war, nach so langem Ungemach in den elenden Dörfern der letztbesuchten Inseln, wieder einer jener unvergleichlichen Abende, die niemand vergißt, der zur Sommerzeit das ägäische Meer befahren; die See war schon fast ganz wieder beruhigt, der Sternenhimmel in seiner ganzen Pracht aufgerollt, und milde Lusthauche wehten lau und doch erquickend von der nahen Küste herüber. Es giebt keine Momente, wo das Gemüth sich freier, entbundener fühlt, und die Erinnerung beflügelt von Nahem auf Fernes geleitet, als solche Abende zur See in diesen Breiten.

Bei Sonnenaufgang fand sich, daß wir noch weit unter Lindos waren. Ferner im Nordosten zeigten sich die mächtigen Gebirgsmassen von Kleinasien, in leichte dampfende Nebel gehüllt. Die Küste von Rhodos ist hier niedrig, hügelicht, wenig angebaut und landeinwärts ziemlich bewaldet. Der Atabyros erscheint von hier hoch und breit, ohne einen hervorstehenden Gipfel, fahl und grau; nur tiefer unten sind seine östlichen Abhänge mit Waldungen bedeckt. Indem wir mit einem schwachen Lüftchen längs der Küste in nördlicher Richtung hinglitten, zeigten sich hin und wieder verfallene Thürme aus der Ritterzeit, auch einige Dörfer mit Windmühlen. Das Vorgebirge von Lindos tritt lang in die See vor. An seiner Südseite erheben sich zwei hervorstehende wie alte Akropolen aussehende Höhen, die von Unten bis Oben terrassirt zu seyn scheinen; Alles ist aber natürliche nackte Felsbildung. Der südliche Rand des Vorgebirges läuft in eine niedrige Zunge aus, die in ein spitzes Cap endigt, auf welchem ein runder Thurm aus den Ritterzeiten steht. Unten am Strande ist dies Cap mit einem Anwuchs junger Fichten

¹) Ptolemäos Geogr. 5, 2, S. 139 Bert.:

	<i>Ῥόδου νήσου ἡ περιγραφή.</i>						
<i>Πανὸς ἄκρον</i>	<i>νη</i>	<i>γ</i>	<i>λε</i>	<i>γβ</i>	58	—	35 56.
<i>Κάμειρος</i>	<i>νη</i>	<i>γ</i>	<i>λε</i>	<i>δ</i>	58	20.	35 15.
<i>Λίνδος</i>	<i>νη</i>	<i>γ</i>	<i>λε</i>		58	40.	36 —.
<i>Ἰηλυσσός</i>	<i>νη</i>	<i>γ</i>	<i>λε</i>		58	20.	36 —.